

TERMINE IN
BUTJADINGEN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Burhave
19.30 Uhr, St.-Petri-Kirche:
Kunst- und Kulturwochen Gezeiten: Eröffnungsveranstaltung

BÄDER

Burhave
8 bis 11.30 Uhr und 15 bis 20 Uhr, Hallenbad Deichgraf: geöffnet
10 bis 20 Uhr, Nordseelagune: geöffnet
Tossens
10 bis 21 Uhr, Center Parcs Nordseeküste: geöffnet

MUSEEN

Fedderwardsiel
10 bis 17 Uhr, Museum Nationalparkhaus: geöffnet, mit Sonderausstellung „Bionik – der Natur auf der Spur“

SPIELSCHEUNE

Burhave
10 bis 19 Uhr, geöffnet

RAT UND TAT

Butjadingen
Bürgerbus Butjadingen: Info-sunter 04735/8108389
Tiersuchdienst Wesermarsch: 04731/22297

HOCHWASSERZEITEN

Butjadingen
Butjadinger Küste: 4.15 und 16.22 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Langwarden
19 Uhr, Festplatz: Langwarder Goosmart mit Vereinsabend und Siegerehrungen der Kegelwoche
Ruhwarden
16 Uhr, Galerie am Wehlhamm: Kunst- und Kulturwochen Gezeiten: Ausstellungseröffnung – „Die große Welle“
Stollhamm
7 Uhr, Reithalle: Reitturnier des Reitvereins Stollhamm

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

NWZ GRATULIERT

HOCHZEIT



In der Hochzeitsscheune in Seeverns haben sich **JENNY SCHULZ** und **TOBIAS JANßEN** das Ja-Wort gegeben. Der 29-jährige Landwirt und die 34-jährige Rettungsschwimmerin, die den Namen ihres Mannes angenommen hat, lernten sich vor fünf Jahren in einer Tossenser Gaststätte kennen. Die kirchliche Trauung fand in Langwarden statt. Sohn Tjade ist 3 Jahre und Tochter Jaane ein Jahr alt.

GEBURTSTAG

SILENS. Seinen 83. Geburtstag feiert heute **ADOLF DIERKSEN**. Er wohnt mit seiner Ehefrau Helga in Sillens.

Fahrpläne vielen Bürgern zu kompliziert

PERSONENNAHVERKEHR Bei Fachwerkstatt zur Strandläufer-Buslinie 408 zahlreiche Anregungen gesammelt

Butjadingen sei auf einem guten Weg, befanden Experten aus Berlin. Es wurde aber auch Kritik geäußert.

VON LUTZ TIMMERMANN

BUTJADINGEN – Christoph Gipp vom Berliner Iges-Institut war am Mittwoch in Butjadingen mit dem Bus unterwegs und stellte ganz begeistert fest, dass Kurgäste die Linie 408 von Nordenham über Burhave nach Eckwarden kostenlos nutzen dürfen. „Das ist eines der besten Beispiele für Mobilitätsförderung in ganz Niedersachsen“, sagte der Diplomingenieur für Verkehrsweisen am Abend in Burhave.

Das Institut, in dem Christoph Gipp Geschäftsführer für den Bereich Mobilität ist, begleitet das Modellprojekt „Langfristige Sicherung der Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum“ des Bundesverkehrsministeriums. Die Wesermarsch ist eine von 18 Modellregionen. Der Landkreis hatte am Mittwoch zur Fachwerkstatt Mobilität in den Rathaussaal in Burhave eingeladen. Die Experten aus Berlin – neben Christoph Gipp war dessen Kollege Rene Kämpfer dabei – nutzten sie, um sich zahlreiche Anregungen und Ideen von Bürgern einzuholen.

Meike Lücke vom Landkreis begrüßte 40 Gäste, die nach einführenden Referaten von Christoph Gipp und dem Betriebsleiter der Verkehrsbetriebe Wesermarsch, Andreas Jung, an Pinnwänden ihre



Wünsche anbringen konnten. Die Anregungen reichten von mehr Beleuchtung an Haltestellen über bessere Informationen zu den Fahrplänen bis hin zu dem Wunsch nach begleiteten Touren. „Das hatten wir noch gar nicht auf dem Schirm“, kommentierte Christoph Gipp die Anregung, mit älteren Menschen die Benutzung eines Busses für die

Rene Kämpfer und Meike Lücke platzieren an der Pinnwand ihre Ideen für eine bessere Verknüpfung mehrerer Verkehrsmittel. Zahlreiche Anregungen lieferte auch Simone Deters vom Haus Christa (kleines Bild).

BILDER: LUTZ TIMMERMANN

Fahrt zum Wochenmarkt in Nordenham zu trainieren.

SITZPLÄTZE MANGELWARE

Einen langen Wunschkatalog trug Simone Deters vom Pflegeheim Haus Christa in Stollhamm vor. Mit Bewohnern hatte sie die Frage diskutiert, was diese vom Bus-Angebot erwarten. „Ganz wichtig“, so Simone Deters, sei ihnen eine bessere Verbindung nach Nordenham an den Wochenenden: „Unsere Bewohner sitzen in Stollhamm fest und kommen nicht weg.“ Der

Schulbus, der auch Linienbus ist, sei oft so voll, dass die teilweise behinderten Heimbewohner keinen Sitzplatz bekommen. Und viele der Bewohner „steigen nicht durch die Fahrpläne durch. Ich auch nicht“, sagte die Pflegefachkraft. Es gab aber auch Lob aus dem Haus Christa: für die neuen, behindertengerechten Busse und für „sehr nette, hilfsbereite Fahrer“.

Auch den Experten aus Berlin war bei ihrer Butjadingen-Bustour Einiges aufgefallen. So sahen sie etliche mit

Langwarder freuen sich auf den Goosmart

TRADITION Siegerehrung und Festumzug

LANGWARDEN/GL – Die Langwarder setzen eine alte Tradition fort: An diesem Sonntag, 28. August, findet der Goosmart statt. Bereits am Samstag treffen sich die Mitglieder um 15 Uhr am Friesenkirchhof, um das Festzelt für den Vereinsabend herzurichten, bei dem die erwachsenen Siegerehrungen und Sieger des Luftkegelwettbewerbs geehrt werden. Für die Dekoration der Tische werden noch Blumen und Vasen benötigt.

Der eigentliche Goosmart beginnt Sonntag um 10 Uhr.

Der Bürgerverein hat noch einige Standplätze auf dem Flohmarkt zu vergeben. Es werden keine Standgebühren erhoben. Ab 9 Uhr können auf der Festwiese (Am Friesenkirchhof 12) die Stände aufgebaut werden. Wegen des wechselhaften Wetters empfiehlt der Bürgerverein, einen kleinen Pavillon oder Ähnliches mitzubringen.

Die Dorfbewohner bittet der Bürgerverein, für den um 14 Uhr beginnenden Umzug mit der Gänseliesel die Vorgärten zu schmücken.

Allein Land entscheidet über alte Eichen

ORTSDURCHFART Gemeinde hat keine Handhabe – Ausschuss stimmt Vertrag zu

RUHWARDEN/GL – Es bleibt dabei: Das Schicksal der beiden alten Eichen an der Ruhwarder Ortsdurchfahrt liegt alleine in den Händen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Gemeinde hat letztlich keinen Einfluss darauf, ob die Bäume für den Bau des neuen Geh- und Radwegs gefällt werden oder erhalten bleiben.

Im Bauausschuss des Gemeinderats ging es in dieser Woche einmal mehr um den Vertrag, den die Gemeinde für den Bau des Geh- und Radwegs mit dem Land abschließen muss. Eher notgedrungen stimmte der Ausschuss dem Vertragsentwurf zu, obwohl darin die alten Eichen nicht mal mehr erwähnt sind.

In einem ursprünglichen

Entwurf für die Vereinbarung hatte die Gemeinde dem Land auf der Grundlage eines entsprechenden Ratsbeschlusses vorschreiben wollen, dass die alte Eiche nicht beschädigt, geschweige denn gefällt werden dürfen. Doch diesen Zahn hatte das Land der Gemeinde schnell gezogen – es will sich hinsichtlich der Bäume nichts vorschreiben lassen. Und daran habe sich auch nichts geändert, betonte Axel Linneweber bei der Ausschusssitzung. Dennoch auf den Passus zu bestehen, habe keinen Zweck, so der Bauamtsleiter. Dann würde die Vereinbarung nicht zustandekommen und der Geh- und Radweg nicht gebaut werden.

Nach dem Beschluss des Ausschusses soll die Gemein-

Kunstrasenplatz wird ab September saniert

SPORT Fertigstellung Mitte Oktober

BURHAVE/GL – Der Kunstrasenplatz in Burhave, den vor allem die dortige TSG nutzt, wird ab Anfang September nicht mehr begeh- und bespielbar sein. Der Grund: Er wird saniert. Die Arbeiten sollen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Das hat Joachim Wulf, Leiter des Amtes für Zentrale Dienste bei der Butjadinger Gemeindeverwaltung, im Bauausschuss des Gemeinderats mitgeteilt.

Laut Joachim Wulf wird der jetzige Kunstrasenbelag komplett entfernt, dann die da-

runter befindliche Tragschicht ausgetauscht. Im einem letzten Schritt wird ein neuer Kunstrasen aufgebracht.

Kunstrasenplätze waren in den vergangenen Monaten in die Diskussion geraten, weil sie teils recyceltes Füllmaterial enthalten oder enthielten, das im Verdacht steht, krebserregend zu sein. Joachim Wulf versicherte dem Bauausschuss, dass bei der Sanierung des Platzes in Burhave ausschließlich geprüfte Neuware verwendet werde, die alle DIN-Normen erfülle.



Die alten Bäume prägen das Bild der Ortsdurchfahrt Ruhwarden.

BILD: DETLEF GLÜCKSELIG

de den Vertrag nun lediglich um einen Anhang ergänzen, in dem Butjadingen darum bittet, dass die alten Eichen nicht angetastet werden. Sollte sich herausstellen, dass das Land dieser Bitte nicht nach-

zukommen gedenkt, könnte die Gemeinde immerhin später im Planfeststellungsverfahren noch Einspruch erheben, so Axel Linneweber.

In der Diskussion, die dem Beschluss des Bauausschusses voranging, kritisierte unter anderem Jürgen Sprickerhof (Grüne), dass der die Eichen betreffende Passus „sang- und klaglos“ aus dem Vertrag herausgestrichen worden sei.

Wie der Bürgerverein Ruhwarden fordert auch der Rüstinger Heimatbund den Erhalt der Bäume, die nach den Recherchen des Vorsitzenden Hans-Rudolf Mengers um das Jahr 1880 gepflanzt wurden. Der Heimatbund will sich beim Land dafür einsetzen, dass die Eichen nicht gefällt werden.

einem Hochbord ausgestattete und für Niederflerbusse geeignete Haltestelle – aber auch solche, „die einfach nur aus einem Mast bestehen“. Der Nahverkehrsplan, den zurzeit der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBV) fort-schreibt, biete eine Chance, hier nachzubessern. Stefan Bendrien vom Verkehrsverbund bestätigte, dass eine wesentliche Position in dem Plan das Haltestellenkonzept sei. „Dafür gibt es auch Fördermittel“, sagte er.

WARTEN IM REGEN

Kritik gab es von Christoph Gipp und Rene Kämpfer für die Haltestelle bei der Kirche in Eckwarden. Die Fahrräder würden auf dem Friedhof abgestellt, stünden ebenso wie die auf den Bus wartenden Menschen ohne Schutz im Regen. Dass es auch anders geht, zeige die Haltestelle mit E-Ladestation vor der Kurverwaltung in Burhave.

Die Berliner Experten nannten noch zwei weitere Beispiele für eine gelungene Verknüpfung mehrerer Verkehrsmittel: An der Rüstinger Straße in Burhave steht direkt neben dem Buswartehäuschen ein Fahrradständer. Und in Eckwarderhörne sind Bus, Pkw und Rad-Tourismus mit der Fähre nach Wilhelmshaven durch einen abgestimmten Fahrplan beziehungsweise durch einen Buswendeplatz und einen Pkw-Parkplatz miteinander verknüpft. „Das sind gute Ansätze, es ist schon viel passiert“, sieht Christoph Gipp Butjadingen auf einem guten Weg.

„Gezeiten“ starten heute mit Luther

BURHAVE/GL – In der St. Petri-Kirche in Burhave werden an diesem Freitag ab 19.30 Uhr die Kunst- und Kulturwochen „Gezeiten“ eröffnet. Anlässlich des Reformationsjubiläums, das einen Schwerpunktthema der „Gezeiten“ bildet, berichtet Pastor Klaus Braje aus dem Leben Martin Luthers. Dazu spielt Sören Suhr auf der Orgel Luther-Choräle im Jazz-Gewand.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

8 bis 8 Uhr: Süd-Apotheke, Am Ahrenshof 2, Brake, ☎ 04401/97880

ÄRZTE

15 bis 7 Uhr Notfallrufnummer ☎ 116 117, Notfalldienstpraxis, Adolf-Vinnen-Straße 35, Nordenham, Sprechstunde 19 bis 20 Uhr

AUGENÄRZTE

18 bis 22 Uhr: Bereitschaftsdienst ☎ 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit Notfallrufnummer ☎ 116117

OOWV

Bei Störungen an Trinkwasser-Versorgungsanlagen: ☎ 04401/6006

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112, Polizei: ☎ 110

GIFTINFORMATIONSZENTRALE

Göttingen: ☎ 0551/19 240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwz-notdienste.de